

Ministerrat beschließt „SKKM-Strategie 2020“



Die Bundesregierung hat am 28. Juli 2009 den Bericht von Frau Bundesministerin Dr. Fekter über die „Strategie 2020“ für das Staatliche Krisen- und Katastrophenschutzmanagement zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die SKKM-Strategie 2020 wurde einvernehmlich durch eine Expertengruppe aus Vertretern von Bundesministerien, Ländern und Einsatzorganisationen unter Koordination des Bundesministeriums für Inneres erarbeitet. Sie setzt sich mit den potenziellen Herausforderungen des nächsten Jahrzehnts auseinander, die typischerweise im gemeinsamen Vorgehen von Bund, Ländern und Einsatzorganisationen zu lösen sein werden.

Die Strategie beschreibt gemeinsame strategische Zielsetzungen sowie Maßnahmen und Instrumente, die zur Erreichung dieser Zielsetzungen eingesetzt werden sollen, ohne in einzelne Zuständigkeiten einzugreifen.

Zentrale Ansatzpunkte sind Möglichkeiten der technischen Innovation, der weitere Ausbau der organisationsübergreifenden Ausbildung sowie die Optimierung der Koordinationsstrukturen einschließlich der besseren Vernetzung der Akteure im Katastrophenmanagement. Ergänzend zu diesen zentralen Ansatzpunkten der Strategie werden weitere flankierende Maßnahmen dargestellt.

Die SKKM Strategie 2020 fügt sich inhaltlich in den Rahmen der Sicherheits- und Verteidigungsdoktrin vom 12. Dezember 2001 ein und ergänzt bzw. vervollständigt in sinnvoller Weise die Teilstrategie Innere Sicherheit. Sie berücksichtigt zudem die aktuellen Entwicklungen auf Ebene der Europäischen Union, wie sie etwa in der Präventionsstrategie der Europäischen Kommission zum Ausdruck kommen. Mit der Annahme der gegenständlichen Strategie folgt Österreich zudem auch dem Beispiel zahlreicher anderer Staaten in der EU, die vergleichbare Strategien für den Bevölkerungsschutz verabschiedet haben.